

Prävention sexualisierter Gewalt

Informationen für Eltern, Sorgeberechtigte und Angehörige



Die Kinder- und Jugendarbeit der SpVgg Thalkirchen e.V. tritt entschieden dafür ein, Mädchen und Jungen vor sexuellen Übergriffen zu schützen und Zugriff auf Kinder für Täter*innen in den eigenen Reihen so schwer wie möglich zu machen. Eine klare Positionierung zum Kinderschutz, ein Klima von offener Auseinandersetzung mit dem Thema, Transparenz und Sensibilisierung ist ein Gewinn für die Qualität unserer Arbeit und erlaubt Kindern und Jugendlichen, als auch Mitarbeiter*innen, sich bei uns wohl und sicher zu fühlen. Dass die SpVgg Thalkirchen e.V. Kinderschutz und Kinderrechte ernst nimmt, zeigt sich durch folgende Präventionsmaßnahmen gegen sexuelle Übergriffe und sexualisierte Gewalt an Mädchen und Jungen:

Leitbild Unter der Überschrift „Ethik und Umgangsformen“ heißt es im Leitbild des Vereins: „Unter dem Aspekt des körperlichen und geistigen Wohlbefindens verhalten wir uns gegenüber unseren Mitmenschen respektvoll und fair. Für Dialoge aufgeschlossen stellen wir uns gegen Gewalt und Doping und streben für unsere Mitglieder ein Höchstmaß an Qualität, zur Weiterentwicklung der Quantität an. Der Verein fördert mit konkreten Präventionsmaßnahmen den Schutz der Kinder und Jugendliche vor sexualisierter Gewalt“.

Auswahlgespräch und erweitertes polizeiliches Führungszeugnis Wir thematisieren bei der Auswahl unserer Trainer*innen und Übungsleiter*innen das Thema Grenzachtung und Prävention sexueller Übergriffe, um deutlich zu machen, dass solches Verhalten in unserem Verein nicht geduldet ist. Auch sind alle Akteur*innen der Vereinsarbeit, die im Kontakt mit Kindern und Jugendlichen stehen, verpflichtet, regelmäßig ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis vorzulegen. Diese Maßnahmen können potentielle Täter*innen abschrecken.

Fortbildungen der Trainer*innen und Übungsleiter*innen Einmal pro Jahr finden verbindliche Fortbildungen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ für alle Trainer*innen und Übungsleiter*innen sowie weitere Vereinsakteur*innen auf dem Vereinsgelände statt.

Verhaltenskodex Der Verhaltenskodex (siehe Seite 2) basiert auf der Verantwortung für das Wohl der uns anvertrauten Kinder und soll Kinder und Jugendliche vor der Gefahr des sexuellen Missbrauchs und Trainer*innen sowie Übungsleiter*innen vor falschen Verdächtigungen schützen. Der Verhaltenskodex interpretiert gesetzliche Bestimmungen und beinhaltet selbst auferlegte Pflichten. Ziel ist der weitest gehende Schutz von Kindern und Jugendlichen und Mitarbeiter*innen vor sexuellen Übergriffen, sexualisierter Atmosphäre und geschlechtsspezifischer Diskriminierung.

Selbstverpflichtungserklärung Alle Trainer*innen und Übungsleiter*innen unterschreiben eine Selbstverpflichtung, die auf dem Verhaltenskodex basiert. Verhalten sich einzelne Mitarbeiter*innen nicht gemäß dieser Selbstverpflichtung, wird diese Verhaltensabweichung umgehend sanktioniert.

Interventionsleitfaden Für den Umgang mit Verdachtsfällen von sexueller Gewalt wurde ein Handlungsbaum entwickelt.

Ansprechpersonen/Präventionsbeauftragte Für Fragen und Anliegen steht Ihnen innerhalb des Vereins neben den Abteilungsleiter*innen die Vorstandschaft zur Verfügung, an die Sie sich bei Fragen zu den Präventionsmaßnahmen oder in konkreten Verdachtsfällen gerne wenden können.

Wir sagen NEIN zu sexuellem Missbrauch!